



# Informationen aus Land und Kreis

## Entwurf des Landeshaushalts 2026 beschlossen

Das Landeskabinett hat den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 beschlossen. Der Etat umfasst rund 112,2 Milliarden Euro. Trotz angespannter Finanzen aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Lage setzt die Landesregierung die Schwerpunkte weiterhin auf die Bereiche Kinder, Jugend und Bildung, Innere Sicherheit und Stärkung der Kommunen. Auch der Transformationsprozess hin zu einer zukunftsorientierten, resilienten und klimaneutralen Industrieregion wird weiter vorangetrieben.

Finanzminister Marcus Op-  
tendrenk: „Auch ohne Wirtschaftswachstum in Deutschland setzen wir unseren vorausschauenden finanzpolitischen Kurs fort. Mit gezielten Zukunftsinvestitionen machen wir NRW stark und stellen uns den Herausforderungen der Zeit. Bildung, Sicherheit, die Stärkung der Kommunen und eine widerstandsfähige Wirtschaft ha-

ben dabei für uns Priorität. Wir priorisieren, wir investieren und wir konsolidieren.“

Größter Posten bleibt die Bildung. Für Kinder, Schule, Hochschule und Kitas sind 2026 insgesamt 43,4 Milliarden Euro vorgesehen – 1,7 Milliarden Euro mehr als 2025 und eine Steigerung von 15,7 Prozent gegenüber 2023. Für die Innere Sicherheit sieht der Haushaltsplan mehr als 6,7 Milliarden Euro vor. Die Polizei erhält allein rund 4,5 Milliarden Euro – noch einmal rund 338 Millionen Euro mehr als 2025.

Für gezielte Investitionen und Modernisierungsprojekte wird die Rekordsumme von rund 12,1 Milliarden Euro bereitgestellt. Damit steigen die geplanten Gesamtinvestitionen um über 1 Milliarde Euro und 11,3 Prozent gegenüber dem Haushalt 2025.

Die kommunale Familie erhält Rekordzuweisungen: Der vorläufige verfügbare Verbundbetrag steigt auf fast 16,5 Milliarden Euro – ein Plus von 684 Millionen Euro gegenüber 2025. Zudem unterstützt das Land die Kommunen mit jährlich 250 Millionen Euro als Beitrag zur Alt-schuldenlösung.

**Die Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2026**

| Eckdaten                 | Haushaltsplanentwurf 2026 | Haushaltsgesetz 2025 |
|--------------------------|---------------------------|----------------------|
|                          | in Mrd. EUR               |                      |
| Haushaltsvolumen         | 112,2                     | 105,5                |
| Steuereinnahmen          | 81,7                      | 78,5                 |
| Steuerfinanzierungsquote | 72,8 v.H.                 | 74,7 v.H.            |
| Personalausgaben         | 39,7                      | 37,0                 |
| Personalausgabenquote    | 35,4 v.H.                 | 35,2 v.H.            |
| Investitionsausgaben     | 12,1                      | 10,9                 |
| Investitionsquote        | 10,8 v.H.                 | 10,4 v.H.            |

## Themen dieser Ausgabe:

|                                                               |   |
|---------------------------------------------------------------|---|
| Neue Perspektiven für Schulen im Kreis                        | 2 |
| Polizei bekommt eigene Hardware für sichere KI                | 2 |
| Stärkung der Gesundheitschancen der Kleinsten                 | 2 |
| Schützenfest in Lobberich                                     | 3 |
| Neue Abo-Dienste zu Waldbrandgefahr                           | 3 |
| Ausbildung in der Kinderpflege                                | 3 |
| Land erhöht Förderung für klimafreundliches Heizen            | 4 |
| Straßenerhaltung und Modernisierung der Nahmobilität im Kreis | 4 |
| Sehr gute Wasserqualität der Badegewässer in NRW              | 5 |
| Skilling-Initiative für KI                                    | 5 |
| 16 Projekte für vernetzte Mobilität und Logistik              | 5 |
| „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“                            | 6 |
| Über 200.000 Balkonkraftwerke in NRW                          | 6 |
| Deutlicher Personalzuwachs an Schulen                         | 7 |
| Bewerber für den Mobilitätspreis 2025 gesucht                 | 7 |
| Grüne Gründungen.NRW                                          | 7 |
| Bewerben für den Tier-schutzpreis 2025                        | 8 |
| Viele neue Agri-PV-Projekte in ganz NRW                       | 8 |

## Neue Perspektiven für Schulen im Kreis

Bereits im vergangenen Jahr konnten sich 400 Schulen im Land über ihre Teilnahme am Startchancen-Programm freuen. Nun wurde die zweite Gruppe der Startchancen-Schulen benannt: 523 weitere Schulen aus ganz Nordrhein-Westfalen – darunter Grund- und Förderschulen, weiterführende allgemeinbildende Schulen und Berufskollegs mit vollzeitschulischer Ausbildungsvorbereitung – werden als Startchancen-Schulen unterstützt.

Im Kreis Viersen wurden folgende Schulen in das Programm aufgenommen: die Albert-Schweitzer-Grundschule in Viersen, die Grundschule Körnerschule in Viersen, die Grundschule Im Mühlenfeld in Willich, die Max von der Grün-Hauptschule in Vier-

sen, das Rhein-Maas-Berufskolleg in Kempen sowie das Berufskolleg Viersen-Dülken.

Marcus Optendrenk: „Mit dem Start in das Schuljahr 2025/2026 wird damit ein bedeutender Schritt in Richtung Bildungsgerechtigkeit im Kreis Viersen gemacht.“

Das Startchancen-Programm ist das bisher größte bildungspolitische Gemeinschaftsprojekt von Bund und Ländern. In Nordrhein-Westfalen werden über die zehnjährige Programmlaufzeit rund 4,6 Milliarden Euro – je zur Hälfte von Bund und Land – in die Schulen in sozial herausfordernden Lagen investiert. Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen bessere Bildungschancen zu eröffnen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

Weitere Informationen zum Startchancen-Programm und eine Liste aller teilnehmenden Schulen finden Sie im [Bildungsportal](#).



Foto: © kamasigns - Fotolia

## Polizei bekommt eigene Hardware für sichere KI

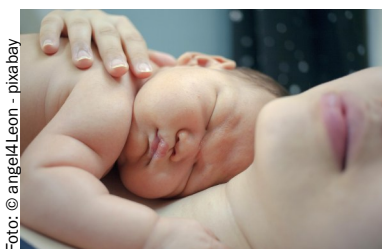
Die Polizei Nordrhein-Westfalen baut eine eigene Infrastruktur zur Bereitstellung der Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) aus. Voraussichtlich im Sommer wird das erste Hardware-Modul dazu an das Polizeinetz angeschlossen. Bereits seit mehreren Monaten wird intensiv an der Beschaffung und Ausstattung einer eigenen KI-Infrastruktur für die gesamte Polizei NRW gearbeitet. Die eigene Hardware ist wichtig, damit die Polizei auch bei vertraulichen Ermittlungsdaten auf die Künstliche Intelligenz zurückgreifen kann.

Noch in diesem Jahr sollen erste KI-Anwendungen für die Analyse von Massendaten – insbesondere im Bereich Text und Sprache – oder für die Übersetzung von Fremdsprachen in dieser Infrastruktur laufen und einem breiten Kreis an Polizistinnen und Polizisten zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Foto: © geralt - pixabay

## Stärkung der Gesundheitschancen der Kleinsten



Humanmilch kann für die Gesundheit und Lebensqualität von Neugeborenen entscheidend und für zu früh oder krank geborene Kinder sogar überlebenswichtig sein. Darum unterstützt die Landesregierung den Ausbau stillfreundlicher Strukturen und die Versorgung mit Humanmilch in nordrhein-westfälischen Kliniken mit zwei Landesförderungen.

Zum einen wird der Ausbau des Konzepts „[Babyfreundlich](#)“ – mit zehn Schritten

zum erfolgreichen Stillen – mit bis zu 20.000 Euro pro geförderter Geburtsklinik unterstützt. Zum anderen soll ein Netzwerk für die Versorgung mit Muttermilch entstehen; Perinatalzentren können dafür eine Förderung von bis zu 70.000 Euro erhalten.

Gemeinsames Ziel der Förderungen ist es, die Ernährungssituation und damit die Gesundheitschancen der Kinder vom ersten Lebenstag an durch eine gesteigerte Versorgung mit Milch der eigenen Mutter sowie Spenderinnenmilch zu verbessern. Insgesamt steht dafür rund eine Million Euro zur Verfügung. Ausführliche Informationen und weiterführende Links finden Sie [hier](#).

Foto: © angel4Leon - pixabay

## Schützenfest in Lobberich

Am letzten Juniwochenende feierte die Bruderschaft St. Sebastianus 1471 und St. Marien 1516 Lobberich e.V. im Festzelt im Ingenhovenpark ihr Schützenfest und zugleich das EUREGIO-Schützenfest. Gemeinsam mit dem heimischen Bundestagsabgeordneten Martin Plum nahm Bruderschaftsmitglied Marcus Optendrenk am Festumzug durch den Stadtkern und dem anschließenden Einzug ins Festzelt zum Klompenball teil. Am Morgen wohnte Marcus Optendrenk bereits der traditionellen Gedenkmesse der Lobbericher Bruderschaft für die Verstorbenen in der Alten Kirche in Lobberich bei.



## Neue Abo-Dienste zu Waldbrandgefahr



Foto: © Rovibae99 - pixabay

Der Klimawandel erhöht das Risiko für Wald- und Graslandbrände. Mit einem neuen Abo-Service für den Waldbrandgefahren-Index und den Grasland-Feuerindex können sich Nutzerinnen und Nutzer jetzt gezielt und tagesaktuell per E-Mail informieren lassen – etwa vor dem Aufenthalt in Wäldern oder bei geplanten Aktivitäten im Freien. Die Daten sind tagesaktuell und stammen vom Deutschen Wetterdienst (DWD).

Neben den technischen Neuerungen wächst auch der inhaltliche Umfang des Portals. Mit den Rubriken „Umwelt & Gesundheit“, „Innenraumluft“ und „Fläche“ gehen drei zusätzliche Bereiche online.

Das Umweltportal NRW ist die zentrale Plattform für Umweltinformationen der Landesbehörden. Es bündelt Daten, Karten, Berichte, Indikatoren und Meldungen verbunden mit einer benutzerfreundlichen Suchfunktion, die einfach zu bedienen ist. Weiterführende Informationen gibt es [hier](#).

## Förderung der praxisintegrierten Ausbildung in der Kinderpflege wird fortgesetzt

Gute frühkindliche Bildung legt den Grundstein für gelingende Bildungsbiographien und Zukunftsperspektiven. Dafür ist gut ausgebildetes Personal zentrale Voraussetzung.

Das Land verstärkt deshalb seine Bemühungen zur Personalgewinnung für die Kindertagesbetreuung und ermöglicht ab dem Schuljahr 2025/26 erneut die Förderung weiterer rund 900 praxisintegrierter Ausbildungsplätze zur staatlich geprüften Kinderpflegerin beziehungsweise Kinderpfleger (piA-K) mit insgesamt rund elf Millionen Euro.

Staatlich geprüfte Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger werden in nordrhein-westfälischen Kitas als sogenannte Ergänzungskräfte eingesetzt. Seit dem Schul-

jahr 2021/2022 kann die zweijährige Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin beziehungsweise zum staatlich geprüften Kinderpfleger auch in Form einer praxisintegrierten Ausbildung (piA) absolviert werden. Dabei wird deutlich mehr praktische Ausbildungszeit in einer Kindertageseinrichtung verbracht. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler von Beginn an eine Vergütung.

Förderanträge können bis zum 31. Juli 2025 über die Plattform [Förderung.NRW](#) gestellt werden.



Foto: © u.63r5dwwp4 - pixabay

## Land erhöht Förderung für klimafreundliches Heizen



Foto: © HarmvdB - pixabay

Wer in Nordrhein-Westfalen auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung umsteigt, erhält ab sofort deutlich mehr Unterstützung vom Land. Besonders profitieren Bürgerinnen und Bürger, die eine Wärmepumpe mit Erdwärme-Nutzung anschaffen.

Für eine Erdwärmebohrung gibt es bei Neubauten statt fünf Euro zukünftig 35 Euro pro Bohrmeter. Bei Bestandsbauten

steigt die Förderung von zehn Euro auf 50 Euro pro Bohrmeter. Auch die Installation von Erdwärme-Kollektoren wird stärker unterstützt. Dafür hat das Land sein Förderprogramm *progres.nrw* – Klimaschutztechnik überarbeitet.

Neue und verbesserte Förderungen gibt es nicht nur für Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für Unternehmen und Kommunen, die klimafreundliche Wärmequellen nutzen.

Ausführliche Informationen zu neuen Förderbausteinen und den verbesserten Förderungen sowie einen Link zum Förderantrag finden Sie [hier](#).

## Straßenerhaltung und Modernisierung der Nahmobilität im Kreis

Das Landesstraßenerhaltungsprogramm 2025 umfasst 103 Maßnahmen. 95,82 Millionen Euro fließen in laufende Einzelprojekte an Fahrbahnen und Brücken, 41,38 Millionen Euro in die 23 Projekte des Brückenersatzneubauprogramms. 85 Millionen Euro werden als Pauschale eingeplant für unvorhergesehene Schäden.

Im Kreis Viersen stellt das Land Nordrhein-Westfalen für dieses Jahr im Rahmen des Landesstraßenerhaltungsprogramms 3 Millionen Euro für die Deckenerneuerung der Wankumer Landstraße (L 39 Grefrath) bereit. Die Reparaturarbeiten auf einer Länge von 3,8 km sind ein weiterer Schritt zum Erhalt und Ausbau der Straßen im Kreis Viersen.

Marcus Optendrenk: „Bei einem persönlichen Gespräch mit Vertretern des Landesbetriebs Straßenbau NRW konnten letzte Hindernisse der Instandsetzung der Wankumer Landstraße ausgeräumt werden. Angebote für die Maßnahme werden bereits eingeholt. Ich hoffe daher, dass mit Arbeiten noch Ende dieses Jahres begonnen wird.“

Zudem sind für die Sanierung des Außenrings und die Sanierung der Bauwerke "DB-Kempen" und „Selder u. WW Kempen" (L 361 Kempen) auf einer Länge von gut 2 Kilometern 1 Million Euro angesetzt.



Mit dem Nahmobilitätsprogramm 2025 fördern der Bund und das Land 129 Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen. Dabei kommen den Fußwegen, Radwegen, Fahrradabstellanlagen und der Öffentlichkeitsarbeit für die Nahmobilität rund 38,2 Millionen Euro zu.

Der Kreis Viersen erhält aus dem Nahmobilitätsprogramm Förderungen in Höhe von insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro. Mit diesen Mitteln werden die Planungskosten der Umweltverträglichkeitsstudie des Radschnellweges Krefeld-Willich-Mönchengladbach und der Ausbau des Geh- und Radweges entlang der K19 zwischen Willich und Hardt sowie die Öffentlichkeitsarbeit finanziell unterstützt.

Die Landtagsabgeordneten Britta Oellers, Guido Görtz und Marcus Optendrenk betonen die Bedeutung der Nahmobilität: „Das Fahrradfahren und das Zufußgehen sind wesentliche Formen der Mobilität und ein wichtiger Baustein für eine Mobilität der Zukunft. Die stetige Verbesserung der Geh- und Radwege in unserem Kreis Viersen ist die Grundlage für eine gesunde, ressourcenschonende und bezahlbare Mobilität. Für die generationenübergreifende Attraktivität des Kreises Viersen ist die Nahmobilitätsinfrastruktur ein wichtiger Faktor.“

## Sehr gute Wasserqualität der Badegewässer in NRW



Foto: © Letitha - pixabay

In Nordrhein-Westfalen gibt es 86 ausgewiesene EU-Badegewässer mit 115 Badestellen, an denen während der Badesaison

regelmäßig Untersuchungen der Wasserqualität stattfinden. An 99 Badestellen in Nordrhein-Westfalen erhielt die Wasserqualität im Jahr 2024 die Bewertung „ausgezeichnet“. Mit „gut“ bewertet wurde die Wasserqualität an weiteren neun Badestellen.

Es wird empfohlen, an den vielen ausgezeichneten und gut bewerteten Badestellen in Nordrhein-Westfalen baden zu gehen, da bei anderen Badestellen keine regelmäßige Begutachtung der hygienischen Wasserqualität durch die Gesundheitsämter stattfindet. Bei schlechter hygienischer Wasserqualität und hoher fäkaler Belastung – also insbesondere bei abwasserbeeinflussten Fließgewässern – ist auch die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Krankheitserreger und auch antibiotikaresistente Bakterien vorkommen.

Einen Überblick über alle Badegewässer und deren Wasserqualität finden Sie [hier](#).

## Skilling-Initiative für Künstliche Intelligenz

In Zusammenarbeit mit Microsoft will NRW die KI-Qualifizierung für Lehrkräfte, öffentliche Verwaltung und Auszubildende in die Fläche bringen. Denn ein souveräner und kompetenter Umgang mit Künstlicher Intelligenz wird zunehmend wichtiger in Bildung, Beruf und Verwaltung.

Die Landesregierung bekräftigt zusammen mit Microsoft das Bestreben, allen knapp 200.000 Lehrerinnen und Lehrern in Nordrhein-Westfalen in den kommenden Monaten ein Angebot zur Fortbildung für die Arbeit mit KI zu machen. Die Lehrkräfte und Schulleitungen sollen durch digitale Lernpfade, Online-Sessions, Multiplikatorenformate sowie durch praxisorientierte Materialien wie Prompt-Bibliotheken und Mini-Videos erreicht werden. Die Umsetzung übernimmt der gemeinnützige Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V. Die Schulungen sind kostenfrei, technologieoffen und plattformneutral – die Inhalte werden in enger Abstimmung mit dem Land entwickelt.

Zudem strebt die Landesregierung ein KI-Qualifizierungsprogramm für die rund 33.000 Beschäftigten der Finanzverwaltung an. Über die finanzverwaltungseigene digitale Lernumgebung stehen perspektivisch Module bereit, die grundlegen-

de Kompetenzen im Umgang mit KI vermitteln – flexibel, dienstlich einsetzbar und für die Beschäftigten kostenfrei.

Finanzminister Marcus Optendrenk: „Künstliche Intelligenz ist längst Teil unserer Arbeit – etwa beim Einsatz von Chatbots oder Analyserwerkzeugen. Mit der neuen Lerninitiative schaffen wir einen flächendeckenden Zugang zu KI-Basis-Kompetenz und machen unsere Finanzverwaltung noch digitaler, leistungsfähiger und zukunftsfester – und das ohne Mehrkosten.“



Für die berufliche Bildung hat Microsoft darüber hinaus angeboten, ein KI-Trainingsprogramm für 100.000 Auszubildende in Nordrhein-Westfalen bereitzustellen. Damit könnten 100.000 Nachwuchskräfte in Industrie und Handwerk wichtige Zukunftskompetenzen in künstlicher Intelligenz erwerben.

## 16 Projekte für vernetzte Mobilität und Logistik ausgewählt

Für die in der dritten Runde des EFRE-Innovationswettbewerbs „NeueWege.IN.-NRW“ ausgewählten 16 Projekte stehen insgesamt 25,6 Millionen Euro aus Mitteln

des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union zur Verfügung. Mit den Fördergeldern können die Preisträger nun ihre innovativen Projekte vorantrei-



ben, wie zum Beispiel die Entwicklung eines wasserstoffbasierten Energieversorgungssystems, einer leistungsstarken Transportdrohne oder einer KI-basierten Softwarelösung, mit der Einsatzrouten für die Polizei sicher und automatisiert freigegeben werden können.

Mit dabei ist auch ein Unternehmen aus dem Kreis: Gemeinsam mit der CLUSTER ONE GmbH aus Mönchengladbach will die sensis GmbH aus Viersen ein neuartiges, KI-gestütztes Tourenplanungstool für die Abfallwirtschaft entwickeln, die eine effiziente und dynamische Planung unter Berücksichtigung entsorgungsspezifischer Parameter ermöglicht. Es sollen sowohl langfristige Ressourcen wie z.B. die Kapazität der einzelnen Fahrzeuge, als auch dynamische Parameter wie z.B. Straßensperrungen berücksichtigt und entsprechend eingeplant werden können.

Weitere Informationen zum Innovationswettbewerb NeueWege.IN.NRW und der Innovationsförderagentur NRW finden Sie [hier](#).

### „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“

Am 7. Juni fand der bundesweite Tag der Organspende 2025 statt. Dieses Jahr stand er unter dem Motto „Richtig. Wichtig. Lebenswichtig.“ und rückte erneut die immens wichtige Bedeutung der Organspende in den Fokus.

Immer noch sterben zu viele Menschen, die auf der Warteliste stehen, weil nicht rechtzeitig ein Spenderorgan zur Verfügung steht. Allein in NRW warten laut der Stiftung Eurotransplant derzeit über 1.700 Menschen auf Organe. Für ganz Deutschland belief sich die Zahl am 1. Januar 2025 auf 8.269 Menschen. Demgegenüber wurden im letzten Jahr in Nordrhein-Westfalen nur 495 Organe gespendet, deutschlandweit waren es 2.855. Die Zahl der gespendeten Organe ist damit auch weiterhin viel zu niedrig.

Daher der dringende Appell: Werden Sie Organspender! Dokumentieren Sie Ihre Bereitschaft mit einem Organspendeausweis oder in Ihrer Patientenverfügung! Melden Sie sich im Organspende-Register an. Die dort digital hinterlegten Erklärungen

können von den Krankenhäusern im Bedarfsfall direkt abgerufen werden. Damit wird wertvolle Zeit gewonnen in einer Situation, in der es um Leben und Tod geht.



Das Organspende-Register ist am 18. März 2024 in Betrieb gegangen. Es bietet die Möglichkeit, eine getroffene Entscheidung zur Organspende rechtsverbindlich digital zu dokumentieren. Der Eintrag ist freiwillig und kostenlos und kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Entnahmekrankenhäuser können die Erklärungen seit dem 1. Juli 2024 abrufen. Seit 18. März 2024 wurden über 315.000 Eintragungen im Organspende-Register vorgenommen.

Statistiken zur Organspende der Deutschen Stiftung Organspende finden Sie [hier](#). Zu Informationen zum Organspende-Register geht es [hier](#).

### Über 200.000 Balkonkraftwerke in NRW



In Nordrhein-Westfalen sind mittlerweile mehr als 200.000 Balkonkraftwerke registriert. Damit hat sich die Zahl innerhalb der vergangenen 13 Monate verdoppelt.

Balkonkraftwerke sind kleine Solaranlagen. Ihre Anschlussleistung ist auf 800 Watt begrenzt. Bei Sonnenschein speisen sie ihre Leistung über eine Steckdose in das heimische Netz des Besitzers ein, der dadurch weniger Strom von seinem Versorger beziehen muss. Erzeugen sie mehr, als man selbst verbraucht, wird der Überschuss ins Netz eingespeist; allerdings ohne Vergütung.

## Deutlicher Personalzuwachs an Schulen

An den Schulen in Nordrhein-Westfalen verbessert sich die personelle Situation weiter. Mittlerweile sind rund 9.500 Menschen mehr im Schuldienst als noch im Dezember 2022. Allein im Vergleich zum Juni vergangenen Jahres gab es einen Aufwuchs in der Personalausstattung im Umfang von über 1.700 Stellen.



Foto: © gpointstudio - freepik

Insgesamt gab es seit Ende des Jahres 2022 mehr als 18.500 dauerhafte Neueinstellungen. Da-

von entfällt der weit überwiegende Anteil auf Lehrkräfte. Aber auch andere Professionen wie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Fachkräfte für multiprofessionelle Teams sowie Schulverwaltungsassistentinnen und -assistenten wurden eingestellt.

Zu der guten personellen Entwicklung tragen auch 1.917 Alltagshelferinnen und Alltagshelfer, die Lehrerinnen und Lehrer bei nicht-unterrichtlichen Tätigkeiten entlasten, an Grundschulen, Förderschulen und weiterführenden Schulen bei.

Die Daten zur Unterrichtsversorgung finden Sie [hier](#). Informationen zum Handlungskonzept Unterrichtsversorgung finden Sie [hier](#).

## Bewerber für den Mobilitätspreis 2025 gesucht

Die Bewerbungsphase für den Mobilitätspreis 2025 ist gestartet. Gesucht werden innovative und zukunftsweisende Mobilitätslösungen aus oder für Nordrhein-Westfalen, die die Mobilitätswende vorantreiben. Der mit insgesamt 30.000 Euro dotierte Preis wird am 8. Dezember 2025 beim Mobilitätstag.NRW 2025 im Verkehrsministerium verliehen.

Für die Auszeichnung können sich alle bewerben, die Personen oder Güter in Nordrhein-Westfalen innovativ und klima-



freundlich voranbringen. Neben Einzelpersonen, Initiativen, Unternehmen, Institutionen und Verbänden haben ebenso Gruppen oder Start-ups eine Chance auf den Mobilitätspreis.NRW. Das Bewerbungsformular und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Grüne Gründungen.NRW



Foto: © geralt - pixabay

Die nächste Einreichungsrunde für grüne Start-ups – eine Fördermaßnahme im EFRE/JTF-Programm

NRW 2021-2027 – ist gestartet. Mit dem Wettbewerb Grüne Gründungen.NRW unterstützen Land und EU Start-ups der Umweltwirtschaft bei der Entwicklung neuer Technologien, Verfahren und Dienstleistungen, die zum Klimaschutz, zur Klimaanpassung, zum Umweltschutz, zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Biodiversität beitragen, mit bis zu

600.000 Euro pro Vorhaben. Projektskizzen können bis zum 30. September 2025 eingereicht werden.

Förderfähig sind Ideen und Projekte im gesamten Spektrum der Umweltwirtschaft. Gesucht sind innovative und wegweisende Vorhaben, die die Entwicklung technologienintensiver Innovationen sowie umweltschonende oder ressourceneffiziente Technologien unterstützen oder entsprechende Wertschöpfungsketten in der Europäischen Union sichern.

Weitere Informationen, Fördervoraussetzungen, Termine und Ansprechpersonen finden Sie [hier](#).

## Bewerben für den Tierschutzpreis 2025

Um herausragendes Engagement im Tierschutz zu würdigen und sichtbar zu machen, schreibt die Tierschutzbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen zum nunmehr fünften Mal einen Tierschutzpreis aus. Mit dem Preis werden Einzelpersonen, Vereine, Verbände, Betriebe sowie Organisationen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für das Wohl von Tieren engagieren. Insgesamt stellt das Land eine Summe von 30.000 Euro bereit.

Die Ausschreibung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Vereine, Betriebe sowie sonstige Einrichtungen und Organisationen. Sie sind aufgerufen, sich zu bewerben oder auch Tierschutzinitiati-

ven sowie Tierschützerinnen und Tierschützer in ihrem Umfeld vorzuschlagen.

Bewerbungen können bis 5. September 2025 über das Portal Beteiligung NRW oder per Post bei der Tierschutzbeauftragten des Landes eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Foto: © NinaKost - unsplash

## Viele neue Agri-PV-Projekte in ganz NRW

Seit der Wiedereröffnung der Förderung für Agri-Photovoltaik (Agri-PV) Anfang Mai 2025 ist das Interesse von Unternehmen und aus der Landwirtschaft enorm: Bereits in den ersten Wochen sind mehr als 25 Anträge mit einer beantragten Förder-summe von rund elf Millionen Euro für neue Agri-PV-Anlagen eingegangen.



Foto: © Janson - shutterstock

Agri-PV verbindet die Energiewende mit der Landwirtschaft und ermöglicht eine Doppelnutzung von Flächen: Während auf den Feldern weiter Nahrungsmittel angebaut werden, erzeugen darüber und daneben installierte Solarmodule sauberen Strom. Die innovativen Lösungen vermeiden Flächenkonkurrenzen und schaffen neue Perspektiven für Landwirtinnen und Landwirte sowie für die regionale Energieversorgung.

Mit dem Förderprogramm „progres.nrw – Klimaschutztechnik“ ist es gelungen, den

Markteinstieg von Agri-PV und Floating-PV – Solaranlagen auf Wasserflächen – in Nordrhein-Westfalen spürbar zu beschleunigen. Die außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Fördermitteln spiegelt den großen Erfolg und die breite Akzeptanz dieser innovativen Technologien wider. Infolge der überwältigenden Resonanz ist die Förderung inzwischen geschlossen, da die gestellten Anträge die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereits voll ausgeschöpft.

### Hohe Dynamik auch bei Freiflächen-Photovoltaik

In den Jahren 2023 und 2024 wurden Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt rund 315 Megawatt Leistung installiert – ein Plus von rund 75 Prozent. Aktuell sind landesweit 1.178 Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 787 Megawatt in Betrieb.

Die Landesregierung unterstützt den Ausbau der Solarenergie darüber hinaus mit einer Vielzahl von weiteren Maßnahmen, darunter die Erweiterung des Solarkatasters des Landes für Natur, Umwelt und Klima (LANUK NRW) und die Kampagne „Freiflächen-PV in NRW“.



Dr. Marcus Optendrenk  
CDU Kreisverband Viersen  
Goetersstr. 54, 41747 Viersen

